



Beacco J.-C., Fleming M., Goullier F., Thürmann E., Vollmer H.,
with contributions by Joseph Sheils (2016)

The language dimension in all subjects¹

Europarat (Sprachenpolitische Abteilung)

Hauptbereiche

Nano: Spracherwerb		Micro: Unterrichtsentwicklung		Meso: Schulentwicklung		Macro: (Inter)systemischer Ansatz	
1.1.	✓	2.1.	✓	3.1.	✓	4.1.	
2.1.	✓	2.2.	✓	3.2.	✓	4.2.	
3.1.		2.3.		3.3.		4.3.	
4.1.		2.4.		3.4.		4.4.	
5.1.		2.5.		3.5.		4.5.	

Worum handelt es sich?

Sprachdimensionen in allen Unterrichtsfächern ist ein von der sprachenpolitischen Abteilung des Europarats veröffentlichtes Handbuch zur Entwicklung von Curricula und LehrerInnenfortbildung.

Kerngedanke: Entwicklung von sprachensensiblem Unterricht, Betonung der zentralen Rolle der Sprache in allen Fächern (fächerübergreifende Rolle von Sprache im Lernprozess), Berücksichtigung der Sprachdimension in der Praxis (sprachliche Anforderungen einer Aufgabe / Aktivität).

An wen wendet es sich?

- Lehrkräfte und FortbildnerInnen
- Schulleitung und InspektorInnen
- EntscheidungsträgerInnen im bildungspolitischen Bereich

Schlüssel für EOL

- **Tipp 1: Entwicklung eines Sprachenprotokolls auf gesamtschulischer Ebene**
 - Beschreibung der allgemein in der Schule erwünschten Haltung gegenüber Sprache(n);
 - ein Glossar zur Sprachenterminologie, die SchülerInnen kennen sollen;
 - eine Auflistung der meistverwendete Sprachen, um Lehrkräfte aus allen Fachrichtungen dabei zu unterstützen, einen breiten und fachgerechten Ansatz von Sprache anzuwenden.
- **Tipp 2: Die Sprachenarbeit der SchülerInnen in allen Fächern erleichtern**
 - über Textgenre reflektieren: Texttypologie, Diskurstypen, Ziele von Leseverstehen und Lesestrategien;
 - die diskursiv-kognitive Funktion hervorheben, vor allem die Verbindung zwischen Sprache und Wissenserwerb;
 - die fachspezifische Literarität erläutern: Wissen kommunizieren, verhandeln, anwenden, transferieren.
- **Tipp 3: Die sprachliche Dimension des Unterrichts in jedem Fach erläutern**
 - vorbereitende oder allgemeine Interaktion: SchülerInnen helfen, Inhalte zu besprechen, sich eine Fachsprache anzueignen;
 - Daten sammeln und nutzen: nach Informationen suchen, Wissen aufbauen, Daten verwenden;
 - Wissen auf drei Ebenen vorstellen und teilen: Funktionen (bewerten, berichten, vortragen usw.), Textformen (Zusammenfassung, Übertragung, kreatives Schreiben usw.) und Diskurse (beschreiben, erzählen, erklären, argumentieren).

¹ Beacco J.-C., Fleming M., Goullier F., Thürman E., Vollmer H., with contributions by Joseph Sheils (2016), *A handbook for curriculum development and teacher training: The language dimension in all subjects*, Council of Europe, Strasbourg. <https://www.coe.int/en/web/language-policy/a-handbook-for-curriculum-development-and-teacher-training.-the-language-dimension-in-all-subjects>

Vorschlag für EOL

Lehrkräfte zur Sprachförderung aus- und fortbilden (Kapitel 4)

„Sprachförderung“ bietet den SchülerInnen geplante und befristete Unterstützung.

Hier sind einige Tricks:



- ein neues Konzept mit einer konzeptuellen Karte **erklären**;
- **Vergleiche** mit Erstsprachen und -kulturen bzw. mit weiteren Sprachen und Kulturen;
- Begriffe hervorheben, um **eine Metasprache zu fördern**;
- **Beispiele zur Sprachförderung einführen und erklären**; SchülerInnen bitten, sich **typische Aspekte bzw. Merkmale des Sprachgebrauchs zu merken**;
- **Formen von Sprachgebrauch, die spezifischen sprachlich-kognitiven Funktionen entsprechen** (z.B.: definieren, beschreiben, erklären, bewerten, argumentieren) **hervorheben**
- **den Zusammenhang zwischen Textsorte und diskursiven Funktionen** (z.B. beschreiben, erklären, erzählen, argumentieren) **erläutern**;
- **sich mit Wissen auseinandersetzen, Wissen vermitteln**, d.h. SchülerInnen befragen, damit sie ihre Gedankengänge und Interpretationen erläutern und Meinungen hinterfragen können;
- **verschiedene Darstellungsmöglichkeiten** (z.B.: visuell, im Diagramm, im Raster, durch Markierungen, mittels digitaler Medien) **von Ideen und Konzepten kombinieren**;
- durch **Feedback** die Fachliteralität verbessern.

Das Sprachenentwicklungspotenzial erkennen

Diese Publikation enthält zahlreiche Vorschläge zur Einbeziehung der Sprachdimensionen der Unterrichtsfächer in Bezug auf Fremdsprachen (CLIL-Bereich), aber auch im Kontext von Kindern mit Migrationshintergrund, die in einer L2 unterrichtet werden. Das folgende Schema versucht zu veranschaulichen, wie wichtig es ist, alle Aspekte zu vernetzen, um fremdsprachenfreundliche Lernumgebungen zu schaffen.



Ähnliche Ressourcen

1. Beacco J.-C., Coste D., van de Ven P.-H. and Vollmer H. (2010), "Language and school subjects – Linguistic dimensions of knowledge building in school curricula", Council of Europe, Strasbourg. <https://rm.coe.int/16805a0c1b>
2. Zwiers J. (2008), *Building academic language: Essential practices for content classrooms*, Jossey-Bass, San Francisco.
3. Becker-Mrotzek M., Schramm K., Thürmann E., Vollmer H. (2013), *Sprache im Fach*, Waxmann, Münster.